

LEITGEDANKEN „NEUE DRESSURPRÜFUNGEN AB 2022“

Leichte Dressurprüfungen (D9 – D6)

	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10
Aufgabenerfüllung	Nicht-Erfüllung bis Teilerfüllung								Aufgabe mit kleineren Fehlern erfüllt				Aufgabe weitgehend erfüllt				fehlerfrei erfüllt				
Linienführung	nicht erkennbar bis sehr ungenau								Linie erkennbar, mit Fehlern				Linie mit minimalen Abweichungen				fehlerfrei				
Form	ständige Anlehnungsfehler, unstete und unruhige Zügelverbindung								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob stete oder ungleichmäßige Zügelverbindung				gleichmäßige Zügelverbindung, keine andauernden Anlehnungsfehler möglich				weiche Zügelverbindung, bewegliches Genick (offener Genickwinkel möglich)				
Bewegung	eng, steif, kurz, ungleich, schleppende Bewegungen								gleichmäßig, aber wenig Raumgriff				mittlerer Raumgriff, mittlere Elastizität, mittlere Energie				mindestens mittlerer Raumgriff, elastisch, gute Energie				
Sitz	anhaltende, störende Sitzfehler								ordentlicher Sitz mit kurzzeitigen Fehlern				ordentlicher Sitz				korrekter Sitz				
Einwirkung	fehlerhafte, störende Einwirkung, sehr unruhige Hand								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob korrekt oder fehlerhaft				weitgehend korrekt, unabhängige Zügelführung				gezielt, unsichtbare Hilfengebung				
Gleichgewicht / Balance / Takt	Pass als mittlere Gangart, andauernde Taktfehler, keine Balance, häufige Gangartwechsel, häufig falsches Tempo								weitgehend taksicher, kleinere Fehler möglich				taksicher, geregelt, weitgehend im Gleichgewicht, Tempo wird eingehalten				korrekter Takt, ausbalanciert, im Gleichgewicht				
Zwanglosigkeit	festgehalten, bockt, widersetzlich								gehorsam, nicht lebendig				zufrieden				entspannte Energie				
Losgelassenheit	festgehalten, widersetzlich, steif, sehr angespannt								gehorsam, nicht lebendig, unkonzentriert, aufgeregt				zufrieden und aktiv				aktives An- und Abspannen der Muskulatur, angemessene Aufmerksamkeit				
Harmonie & Durchlässigkeit	undurchlässig, unharmonisch, widersetzlich, unpassendes Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd								unterschiedlich im Lauf des Rittes je nach Situation				ordentliches Zusammenspiel während der ganzen Aufgabe				feines, freudiges und geschmeidiges Zusammenspiel				

Zusätzliche Informationen zur Bewertung:

Verreiten / Nicht-Erfüllung	0-Wertung mit zusätzlichem Abzug
Gruß mit Gerte in der Hand	Abzug -2 für den Aufgabenteil
Gruß mit der linken Hand	kein Abzug
Leichttraben (wenn Aussitzen gefordert)	Maximalnote 3 für den Aufgabenteil
Leichttraben auf dem falschen Fuß (ganzer Aufgabenteil)	Maximalnote 3 für den Aufgabenteil
Aussitzen (wenn Leichttraben oder Entlastungssitz gefordert)	Abzug -1 für den Aufgabenteil
Trab und Tölt sind in der Bewertung gleichwertig.	

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen, woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann (Zuruf oder Glocke).

Mittlere bis schwere Dressurprüfungen (D5 – D1)

	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	
Aufgabenerfüllung und Lektionen	Nicht-Erfüllung bis Teilerfüllung								Aufgabe / Lektion mit kleineren Fehlern erfüllt						Aufgabe / Lektion weitgehend erfüllt				fehlerfrei erfüllt			
Linienführung	nicht erkennbar bis sehr ungenau								Linie erkennbar, mit Fehlern						Linie mit minimalen Abweichungen				fehlerfrei			
Anlehnung und Form	ständige Anlehnungsfehler, unstete und unruhige Zügelverbindung								unterschiedlich korrekte Anlehnung im Lauf des Rittes						gleichmäßige Anlehnung bei beweglichem Genick				am Zügel bei elastischer Zügelverbindung			
Energie in der Bewegung	eng, steif, kurz, ungleich, schleppende Bewegungen								gleichmäßig bei mittlerem Raumgriff						raumgreifend, elastisch, genügend Schwung, gute Energie				hohe, weite und elastische Bewegungen mit viel Schwung und viel Energie			
Sitz	anhaltende, störende Sitzfehler								ordentlicher Sitz mit kurzzeitigen Fehlern						ordentlicher Sitz				korrekter Sitz			
Einwirkung	fehlerhafte, störende Einwirkung, sehr unruhige Hand								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob korrekt oder fehlerhaft						weitgehend korrekt, unabhängige Zügelführung				gezielt, unsichtbare Hilfengebung			
Gleichgewicht / Balance / Takt	Pass als mittlere Gangart, andauernde Taktfehler, keine Balance, häufige Gangartwechsel, häufig falsches Tempo								weitgehend taksicher, kleinere Fehler möglich						taksicher, geregelt, weitgehend im Gleichgewicht, Tempo wird eingehalten				korrekter Takt, ausbalanciert, im Gleichgewicht			
Losgelassenheit	festgehalten, widersetzlich, steif, sehr angespannt								gehorsam, nicht lebendig, unkonzentriert, aufgereg						zufrieden und aktiv				aktives An- und Abspannen der Muskulatur, angemessene Aufmerksamkeit			
Harmonie & Durchlässigkeit	undurchlässig, unharmonisch, widersetzlich, unpassendes Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd								unterschiedlich im Lauf des Rittes je nach Situation						ordentliches Zusammenspiel während der ganzen Aufgabe				feines, freudiges und geschmeidiges Zusammenspiel			

Zusätzliche Informationen zur Bewertung:

Verreiten / Nicht-Erfüllung 0-Wertung mit zusätzlichem Abzug

Gruß mit Gerte in der Hand Abzug -2 für den Aufgabenteil

Gruß mit der linken Hand kein Abzug

Leichttraben (wenn Aussitzen gefordert) Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Leichttraben auf dem falschen Fuß (ganzer Aufgabenteil) Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Trab und Tölt sind in der Bewertung gleichwertig.

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen, woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann (Zuruf oder Glocke).

Reitet ein Reiter einen Aufgabenteil nicht korrekt (z. B. eine Runde Zirkel Tölt wird im Trab geritten), erhält er für diesen Aufgabenteil eine 0-Wertung mit Abzug.

Wird in der Aufgabenbeschreibung im Trab keine Sitzform explizit genannt, ist immer „Aussitzen“ gemeint.